

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Traumaplant-Salbe Kulturbeinwell-Extrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 – 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Traumaplant-Salbe und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Traumaplant-Salbe beachten?
3. Wie ist Traumaplant-Salbe anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Traumaplant-Salbe aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Traumaplant-Salbe und wofür wird sie angewendet?

Traumaplant-Salbe ist ein pflanzliches Salbenpräparat und enthält einen Kulturbeinwell-Extrakt.

Traumaplant-Salbe wird angewendet bei Prellungen, Verstauchungen (bei Sport- und Unfallverletzungen); auch zur Beschleunigung der Heilung begleitender Schürfwunden; Muskel- und Gelenkschmerzen.

Wenn Sie sich nach 3 – 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Traumaplant-Salbe beachten?

Traumaplant-Salbe darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Kulturbeinwell oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Nicht in die Augen bringen, nicht auf Schleimhäute aufbringen.

Nach dem Auftragen sollten die Hände gründlich gewaschen werden.

Wurde bei Ihnen schon einmal eine Arzneimittelallergie festgestellt, so teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt mit.

Kinder

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen.

Anwendung von Traumaplant-Salbe zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Keine Auswirkungen.

Traumaplant-Salbe enthält Sorbinsäure und Propylenglycol.

Sorbinsäure kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen.

3. Wie ist Traumaplant-Salbe anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Zur Anwendung auf der Haut (äußerlich).

Traumaplant-Salbe ein- oder mehrmals täglich auf die Haut über dem erkrankten Gewebe bzw. auf die gereinigte Schürfwunde auftragen; für den Salbenverband besonders geeignet.

Nicht länger als 8 Wochen pro Jahr anwenden.

Wenn Sie sich nach 3 – 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung bei Kindern

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen.

Wenn Sie eine größere Menge von Traumaplant-Salbe angewendet haben, als Sie sollten sind keine Auswirkungen zu erwarten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

In seltenen Fällen können Hautrötungen auftreten, die individuell bedingt sind, bei Patienten mit empfindlicher Haut oder mit einer allergischen Anfälligkeit gegen einen Bestandteil der Traumaplant-Salbe. Im Allgemeinen klingen diese Hauterscheinungen nach Beendigung der Anwendung rasch wieder ab.

Bei einer spezifischen allergischen Reaktion (Hautausschlag) ist ein Arzt aufzusuchen.

Angaben über die Häufigkeiten der Nebenwirkungen können nicht gemacht werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Inst. Pharmakovigilanz

Traisengasse 5

AT-1200 WIEN

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Traumaplant-Salbe aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf Umkarton und Tube angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen: 6 Monate.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Traumaplant-Salbe enthält

- Der Wirkstoff ist: Kulturbeinwell-Extrakt:

100 g Salbe enthalten 10 g Extrakt aus frischem Kraut des Kulturbeinwell (Herba Symphyti x uplandici herba, recens), Droge-Extrakt-Verhältnis (2 – 3:1) bestehend aus:

4 g Presssaft aus frischem Kraut des Kulturbeinwell (Verhältnis Arzneipflanze zu Presssaft 3 – 8:1) und 6 g Flüssigextrakt aus dem Pressrückstand (Verhältnis Arzneipflanze zu Flüssigextrakt 3 – 10:1), Auszugsmittel Ethanol 30 % V/V.

- Die sonstigen Bestandteile sind:

Macrogolglycerolstearat, Glycerolmonostearat 40-55, 2-Octyldodecanol, Isopropylmyristat, Propylenglycol, Silikonöl, gereinigtes Wasser, ätherisches Rosmarinöl, Zitronensäure, α -Tocopherolacetat, Sorbinsäure, Hydroxyethylsalicylat.

Wie Traumaplant-Salbe aussieht und Inhalt der Packung

Hellbeige, weiche Salbe.

Aluminiumtube mit Schraubverschluss zu 50 g, 100 g oder 150 g.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Harras Pharma Curarina Arzneimittel GmbH

Plinganserstr. 40, D-81369 München

Tel.-Nr.: +4989747367-0

Fax-Nr.: +4989747367-19
e-mail: mail@harraspharma.de

Hersteller

Gehrlicher GmbH, D-82547 Eurasburg

Vertrieb in Österreich
HWS OTC Service GmbH, Steindorf 65, A-5570 Mauterndorf
Tel.: 06472/20076, Fax: 06472/20076-41.

Zul.-Nr.: 1-24108

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2021.